Drucks.-Nr. 0277/2025-2030

An die Oberbürgermeisterin
der Stadt Bielefeld
Frau Dr. Christiana Bauer
im Hause

Stefan Schraub
Niederwall 25
33605 Bielefeld

8. Januar 2026

Sehr geehrte Frau Dr. Bauer,

ich stelle eine Anfrage zur Ratssitzung am 22.01.2026

Wie ist der aktuelle Sachstand zur geplanten Containerlösung am Ceciliengymnasium zur Sicherstellung des Schulbetriebs ab dem Schuljahr 2026/27.

In diesem Zusammenhang bitte ich ergänzend um Darstellung, wie diese Übergangslösung zeitlich und inhaltlich mit der weiteren Planung des Neubaus des Ceciliengymnasiums entlang der Oelmühlenstraße verzahnt ist.

Zusatzfragen:

1. Welche konkreten politischen Entscheidungen sind noch erforderlich, um die Errichtung und Inbetriebnahme der geplanten Containeranlagen (16 Klassenräume und 8 Mehrzweckräume in drei zweigeschossigen Containerblöcken) rechtzeitig sicherzustellen, und bis wann müssen diese Entscheidungen getroffen werden, um Verzögerungen zu vermeiden?
2. Welcher verbindliche Zeitplan liegt für Planung, Vergabe, Aufbau und Inbetriebnahme der Containeranlagen vor, und welche Risiken sieht die Verwaltung derzeit für die Einhaltung dieses Zeitplans?

Begründung:

Am Ceciliengymnasium besteht ein seit Jahren bekannter und sich weiter verschärfender Raumbedarf. Zum Schuljahr 2026/27 ist infolge des landesweiten Wechsels von G8 zu G9 ohne Abgangsjahrgang mit einem zusätzlichen Bedarf von rund 160 Schülerinnen und Schülern zu rechnen, einschließlich der Übergangsschülerinnen und -schüler der Sekundarschule Königsbrügge.

Da ein baulicher Erweiterungs- oder Neubau bis zu diesem Zeitpunkt nicht realisierbar ist, kommt der geplanten Containerlösung eine zentrale Bedeutung für die Aufrechterhaltung eines geordneten Schulbetriebs zu. Gleichzeitig wurde Anfang 2025 ein Architektenwettbewerb für einen Neubau entlang der Oelmühlenstraße ausgeschrieben, sodass absehbar ist, dass Container und Neubau über einen längeren Zeitraum parallel gedacht und finanziert werden müssen.

Vor diesem Hintergrund besteht ein besonderes öffentliches und politisches Interesse daran, transparent darzustellen, ob die Containerlösung rechtzeitig, ausreichend dimensioniert und wirtschaftlich umgesetzt werden kann und wie verhindert wird, dass aus einer Übergangslösung ein dauerhaftes Provisorium entsteht. Ebenso ist von Bedeutung, ob die zeitliche und finanzielle Abstimmung zwischen Containerbau und Neubau tragfähig ist.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Schraub
Ratsmitglied (Volt)